



## FRICKENHAUSEN

25. April 2016 16:10 Uhr

### Nüsse knacken beim Schoppenfetzen

Zu einer Weinverkostung hatten die Winzer vom südlichen Maindreieck nach Frickenhausen eingeladen. Mehr als 100 Rote und Weiße konnten die Besucher probieren.

Zu einer Weinverkostung hatten die Winzer vom südlichen Maindreieck nach Frickenhausen eingeladen. An der vom örtlichen Weinbauverein organisierten Veranstaltung nahmen 25 Weingüter aus sieben Ortschaften von Theilheim über Randersacker bis hin nach Sulzfeld teil. Mehr als 100 verschiedene Rote und Weiße konnten die Besucher am Wochenende probieren. „Main-Süden“ nennt sich der Zusammenschluss der Winzer, deren Ziel es ist, ihre Weine, aber auch das Gebiet rund um das Maindreieck noch bekannter zu machen.

Der Vorsitzende des Frickenhäuser Winzervereins, Wolfgang Betz, versteht die Veranstaltung als einen weiteren Baustein im Programm ILEK, „denn der Wein und der Tourismus sind wichtige Faktoren für unsere Gegend.“ Betz meinte schmunzelnd, dass das wechselhafte Wetter am Wochenende auch seine Vorteile habe. So bräuchten sich die Weinbauern in der Diele des historischen Rathauses keine Sorgen um die Trinktemperatur ihrer Weißweine zu machen.

Am Sonntag hatten sich neben einigen Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden auch die örtlichen Repräsentanten des Weines, die Weinprinzessinnen, eingefunden.

#### Fränkische Weinkönigin zu Gast

Zum ersten Mal in Frickenhausen war nach ihren Worten die frischgekürte fränkische Weinkönigin Christina Schneider aus Nordheim. Auch sie verwies auf die Wichtigkeit, den Tourismus und den Wein in Franken durch Zusammenarbeit zu stärken.

Für seinen Wein ist Winterhausen weniger bekannt, dennoch hatte der von der Sonne wenig verwöhnte Ort auch einen Stand. „Die Winterhäuser Nussknacker“ stellten ihre Initiative von über 30 Nussliebhabern vor. Die treffen sich jedes Jahr im Herbst, um Tausende von Walnüssen zu knacken und aus den Kernen leckere Sachen zu bereiten.

Neben Konfekt gab es auch Deftiges, wie eine mit Nüssen angereicherte geräucherte Bratwurst zu probieren. Auch beim Nussbrot griffen die Gäste gerne zu, um die verschiedenen Weinsorten wieder zu neutralisieren. Für gewöhnlich werden die verschiedenen Produkte am ersten Adventswochenende beim Winterhäuser Weihnachtsmarkt verkauft. Der Erlös der fleißigen Nussknacker geht übrigens voll und ganz an die Würzburger Frauenhäuser.

Zum Schluss hatten die Nussknacker noch einen Tipp für die Weinliebhaber: Nüsse passen gut zu jeder Art von Frankenwein. Dazu hatten die Gäste beim Weinerlebnis in Frickenhausen ausgiebig Gelegenheit.

---

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Weinproben;art779,9203990>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung